

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 3-4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAFIE

Orientieren Sie
sich über
kommende Filme
in den Inseraten
der Verleiher



REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VIII. Jahrgang . 1943
Nr. 3/4 . 23. Dezember

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpf-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, M. Rey-Willer, E. Löpf-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag. Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 833 33

Offizielles Organ von: — Organe officiel de

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstrasse 89, Tel. 7 65 77

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53

Film-Verleihverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstrasse 21, Tel. 2 90 29

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 334 77

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 7 55 22

Inhalt

Seite

Kann der schwedische Film den Weltmarkt erobern?	1
Garry Cooper, der große Schweiger	2
Was die Spatzen von den Dächern pfeifen	4
Schweiz. Filmkammer, Bern: Eine Arbeitsgemeinschaft	4
Mutationen SLV	4
Buße wegen unseriöser Reklame	4
Aus der Werkstatt des Schweizerfilms	6
25 Jahre Emelka; Zum 32jährigen Geschäftsjubiläum	
von A. Hawelski	7
Das Vorbild: Wirklichkeit, nicht Kino	9
Schweizerische Umschau	9
Von der ersten zur zweiten schweizerischen Filmwoche	
in Basel	12
Film und Kino in England	13
Süddeutsche Produktionsstätten: Geiseltage und die	
Filme der Bavaria	15
Der italienische Film unter der Diktatur und in der	
neuen politischen Aera	16
Budapester Filmbrief	21
Brief aus Bulgarien	21
Internationale Filmnotizen	22
Mitteilungen der Verleiher	26
Film- und Kinotechnik: Störungen an Antriebsmotoren	
für Tonfilmprojektoren	30
Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt	37
Cronache cinematografiche Ticinesi	38

Sommaire

Page

L'avenir du film	41
Nouvelles de Paris	44
Un nouveau film documentaire du Comité International	
de la Croix-Rouge	44
Crime et cinéma	45
Dans les studios allemands	46
Communications des maisons de location	46

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Kann der schwedische Film den Weltmarkt erobern?

Stockholm, Herbst 1943.

Noch vor 10 Jahren etwa spielte die schwedische Filmindustrie im Wirtschaftsleben des Landes kaum eine Rolle. Das Niveau des Schwedenfilms war kaum geeignet, dem Ausland etwas zu bieten, und die wirklich bedeutenden Schauspieler suchten und fanden Beschäftigung im Ausland. Aber schon kurz vor Kriegsausbruch konnte man konstatieren, daß allmählich ein neuer Geist sich zu regen begann. Die Saison 1937/38 brachte bereits eine Rekordproduktion von 27 Spielfilmen und für die kommende Saison 1943/44 rechnet man mit der Herstellung von etwa 40 Filmen. Da jeder schwedische Großfilm gegenwärtig im Durchschnitt etwa 2—300 000 Kr. kostet, so ist dies ein Objekt von etwa 10 Millionen Kronen.

Wie steht es mit den

künstlerischen Voraussetzungen?

Verfügt Schweden über Schauspieler, Regisseure, Produktionsleiter und Autoren, die gemeinsam Filme mit hohem Niveau für ein anspruchsvolles Publikum schaffen können? Ein eingehendes Gespräch mit dem interessantesten schwedischen Produktionsleiter Loran Marmstedt, dem «schwedischen Capra», ergibt interessante Aufschlüsse über die Bestrebungen maßgeblicher Filmkreise. Die Laufbahn des noch jugendlichen Produktionsleiters, der als einer der ersten neue Wege und Ausdrucksmöglichkeiten für den schwedischen Film gesucht und gefunden hat, beweist, daß er sein «Handwerk» von Grund auf versteht. Mit 18 Jahren Filmkritiker an einer Stockholmer Tageszeitung, mit 23 Filmregisseur, Zwei Jahre hintereinander hat Marmstedt nun den Preis der schwedischen Filmjournalisten für seine Produktion erhalten, auf der Biennale in

ZÜRICH

Weinbergstrasse 54
Tel. 8 42 00

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S.A.

INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE

3, rue Beau-Site
Tél. 262 30

Schweizer **FILM** Suisse